

**Bernhard Siepen, Karina Kiswa,
Nina Radermacher
Burgen und Basare der Kreuz-
fahrerzeit – ein Malbuch**

*Ein Kindermalbuch zum Thema Burgen
und Basare.*

Michael Imhof Verlag, Petersberg 2005 –
32 Seiten, 30 Abbildungen, Format
21,0 × 29,7 cm, geheftet – Fr. 11.10;
€ 5.09
ISBN 3-86568-059-3

Anlässlich der Ausstellung «Burgen und
Basare der Kreuzritterzeit» im Archäo-
logischen Museum Frankfurt ist dieses
Malbuch für Kinder erschienen. Unter
Leitung des Architekten Dipl.-Ing. Bern-
hard Siepen, Vorsitzender der Gesell-
schaft für Internationale Burgenkunde
e.V. Aachen (GIB), entstanden die figu-
renreichen Modelle des Crac des Cheva-
liers, einer grossen Kreuzfahrerburg im
heutigen Syrien, und des Basars von Alep-
po. Das vorliegende Malbuch zeigt
Motive aus diesen Modellen. Sie wurden
von zwei Schülerpraktikantinnen ge-
zeichnet.

**Hans Altmann, Bernhard Siepen
Burgen und Basare
der Kreuzfahrerzeit**

*Begleitbuch zur Ausstellung im Archäo-
logischen Museum Frankfurt. Hrsg. von
der Gesellschaft für Internationale Bur-
genkunde Aachen e.V. Michael Imhof
Verlag, Petersberg 2005 – 96 Seiten, 179
Farb- und 17 sw.-Abbildungen, Format
16,5 × 24,0 cm, Broschur – € 12.80;
Fr. 23.30
ISBN 3-86568-046-1*

Das Ausstellungs- und Buchprojekt
«Burgen und Basare» führt in die Ge-
schichte der Kreuzfahrerzeit ein und stellt
eine Auswahl von Burganlagen jener Zeit
vor, die heute in Syrien, Jordanien, dem
Libanon und Israel liegen. Das Buch be-
ginnt mit einem Überblick zur Geschich-
te der Kreuzzüge, verfasst von einem
der wichtigsten Kenner der Materie, Karl
Borchardt. Nach kurzen Beiträgen zu den
muslimischen Machthabern, dem Temp-
lerorden, dem Deutschen Orden und dem

Johanniterorden im Heiligen Land sowie
dem Kirchenbau der Kreuzfahrerzeit
folgt ein Katalog ausgewählter Burgen,
Festungen und Basare des Heiligen Lan-
des. Das Ende des Buches widmet sich den
beeindruckenden Modellen des in der
Ausstellung gezeigten Basars von Aleppo
und des Modells des Crac des Chevaliers
mit der Darstellung der letzten Phase der
Belagerung durch Mameluckensultan
Qalawun im Jahre 1271, dem es gelang,
die Burg zu erobern.

**Christof Krauskopf
Tric-Trac, Trense, Treichel**

*Untersuchungen zur Sachkultur des
Adels im 13. und 14. Jahrhundert.*

*Veröffentlichungen der Deutschen Bur-
genvereinigung e.V. Hrsg. vom Europäi-
schen Burgeninstitut – Einrichtung der
Deutschen Burgenvereinigung. Reihe A:
Forschungen 11, Braubach 2005 – 232
Seiten, 45 Tafeln, Format A4, broschiert
– € 45.–
ISBN 3-927558-23-0*

Inhalt:

Mittelalterlicher Adel und Realienkunde
– Das Fundmaterial der Adelsitze – Die
Entstehung und Entwicklung des mittel-
alterlichen Adels – Die Sachkultur des
mittelalterlichen Adels und ihre Aussage-
fähigkeit – Die soziale Differenzierung
des Adels – Ergebnisse der Untersuchung
von Fundmaterial und Gebäudebestand –
Fundkatalog.

Die Untersuchung stützt sich auf das
Fundgut aus Schweizer, süddeutschen
und mitteldeutschen Burgen ab. Aus der
Schweiz sind dies Alt-Regensberg, Alt-
Wartburg, Freudenu, Frohburg, Gren-
chen, Madeln, Mülenen BE, Scheidegg,
Wasserburg Mülenen SZ und Wulp. Als
süddeutsches Beispiel dient Wieladingen.
Aus Hessen sind Rodersen, Schnellerts
und Wartenberg vertreten; aus Thüringen
Gommerstedt, Jenalöbnitz und Loden-
schitz; aus Sachsen Groitzsch, ergänzt
durch die Fundstelle Flaschberg in Kärn-
ten.